

## Galerie Boisserée

Drususgasse 7-11, 50667 Köln  
Tel.: 2 57 85 19  
Di-Fr 9.30-19h, Sa 9.30-15h



**Max Ernst:**  
„Chéri Bibi“  
(Bronze,  
1973)

Ausgesuchte Originalgrafik, Arbeiten aus dem malerischen Oeuvre, Frottagen und Multiples von Max Ernst zeigt die Galerie bis 25. April. Die Ausstellung umfasst 70 Exponate und präsentiert die umfangreichste und qualitativ hochwertigste Sammlung von Max Ernst-Grafiken, die derzeit im deutschen Kunsthandel angeboten wird. Zur Ausstellung erschien ein Katalog (80 Seiten, 69 Farbfotos, 15 Mark).

Vom 4. Mai bis 23. Juni werden Arbeiten auf Papier und Grafiken von Antonio Saura (1930-1998) gezeigt, begleitet vom kompletten Werksverzeichnis der Grafik Antonio Sauras (776 Seiten, 335 Mark).

## Renate Schröder Galerie

St.-Apern-Straße 17-2,  
50667 Köln, Tel. 2 58 27 58  
Di-Fr 11-13+ 14-19h,  
Sa 11-16h



**Kazuo Katase:** „Schale V“, 2000

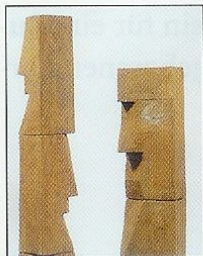
In einer Doppel-Ausstellung werden Arbeiten von Kazuo Katase und Emil Lukas gezeigt. Katase, 1947 in Shizuoka/Japan geboren, lebt heute in Kassel, war bisher mit Einzelausstellungen u.a. in New York, Dublin, Glasgow, Tokio und Grenoble vertreten, seit 1989 Zusammenarbeit mit der Galerie Schröder. Seine Arbeiten sind – neben Bühnenbildern – Rauminstallationen, die zumeist in blaues Licht getaucht sind.

Emil Lukas, 1963 in Pittsburgh geboren, hatte seit 1986 Ausstellungen in Los Angeles, San

Francisco, New York, Philadelphia sowie Amsterdam, Verona, Bologna und Paris.

## Inter Art Galerie Reich

Neue Langgasse 2,  
50667 Köln, Tel.: 2 57 62 97  
Mo-Mi 10-19h, Do-Fr 10-20h,  
Sa 10-16h



**Lucia Mahnke:**  
Stelen



**Otfried Mahnke:**  
„Susanna im Schwarzen Mantel“, 2001

Nach dem Künstlerpaar Karl-Heinz und Ursula Krause widmet Herbert Reich erneut einem kunstschaftenden Ehepaar eine Ausstellung: Otfried und Lucia Mahnke. Er zeigt neue Bilder, sie Skulpturen, darunter mannshohe Stelen und kleinere, mehrteilige Bau- und Standkeramiken aus eingefärbtem Ton.

## Galerie Orangerie-Reinz

Helenenstraße 2, 50667 Köln  
Tel.: 2 57 50 38, Di-Fr 9-13h +  
14-18h, Sa 9-13h

Nach nahezu zwanzig Jahren widmet die Galerie dem spanischen Maler und Grafiker José Ortega (1921-1990) wieder eine Ausstellung. Gezeigt werden



**José Ortega:**  
„A mi madre“, 1968

u.a. Tuschzeichnungen, Bilder und Grafiken aus den 60er und 70er Jahren, denen Papierarbeiten seines Lehrers und Förderers Picasso zur Seite stehen. Thematisch kreisen Ortegas Motive meist um das Landleben, wobei er die schwierigen

Lebensbedingungen der „Segrados“, der Schnitter festhält, die von Hunger, Durst und beschwerlicher Arbeit geprägt sind. Die Ausstellung endet am 28. April (die Galerie ist vom 13.-23. April geschlossen).

## Galerie Pudelko

Heinrich-von-Kleist-Straße 11,  
53113 Bonn,  
Tel.: 0228-22 42 30,  
Mo-Fr 10-13h + 15-18.30h,  
Sa 10-14h

„Bilder 2001“ ist das Thema der Ausstellung mit Werken des Künstlers Paul Schwer. 1951 in Hornberg/Schwarzwald geboren und zunächst als Arzt

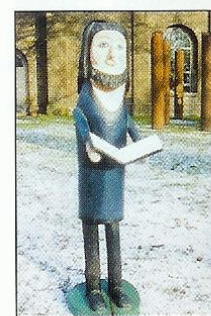


**Paul Schwer:** „Sommerfugl“, 2001

in der Kinder- und Jugendpsychiatrie tätig, studierte Schwer 1981-88 an der Kunstakademie Düsseldorf, lebt heute in Ratingen. Ein begleitender Katalog ist für 25 Mark erhältlich. In diesem Jahr wird Schwer noch mit Ausstellungen in Neuss, Essen und Solingen vertreten sein.

## Wasserwerk

Galerie Lange  
Wahnbachtalstraße 17, 53721 Siegburg  
Tel. 02241/59 12 34  
Mi-Fr 14-19h, Sa 10-15h

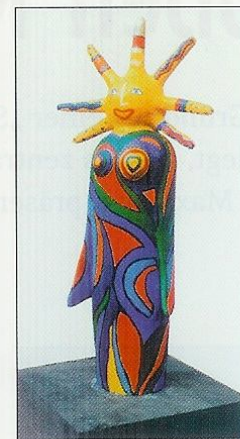


**Heinz Mewius:**  
„Moses“, 120 cm. 1991

„Heinz Mewius in memoriam“ – eine Ausstellung, die an den im Dezember in Göhren auf Rügen verstorbenen Künstler erinnert. Der Holzbildhauer ist die wohl wichtigste Entdeckung aus dem Bereich „Art Brut“ in den neuen Bundesländern, wo er bis Anfang der 70er Jahre als Feld- und Hilfsarbeiter auf einer LPG tätig war. Gezeigt werden auch erstmalig frühe, fast miniaturhafte Werke vom Beginn seiner Arbeit mit Holz.

## Golf & Country Club Velderhof

Velderhof, 50259 Pulheim  
Tel. 0 22 38/92 39 40  
täglich 11.00-18.00 Uhr  
Vom 9. bis 27. April beherbergt der Golfclub eine Ausstel-



**Pia Schönbohm:** Gartenskulptur

lung, an der drei Künstlerinnen aus unterschiedlichen Bereichen beteiligt sind: Skulpturen von Roswitha Schönbohm, Gemälde von Ellen Gokus und



**Ellen Gokus:** Ölmalerie

Schmuckobjekte von Monika Gimborn-Jochum.

Roswitha Schönbohm (Künstlername PIA) lebt in Glessen und fertigt Arbeiten aus Beton. Ihre manuell modellierten Gartenskulpturen in Überlebensgröße sind meist mit Acrylfarben kraftvoll bemalt. Die Malerin Ellen Gokus (55) fand ihre „Traumpfade“ auf ausgedehnten Reisen durch Australien, Afrika und die Karibik. Die 1949 in Köln geborene Schmuckdesignerin Monika Gimborn-Jochum betrachtet Schmuckherstellung nicht im klassischen Sinn (Verarbeitung von Edelmetallen und Steinen), bei ihr stehen die Bearbeitung des Materials und die unterschiedlichen Verbindungen von Werkstoffen im Vordergrund.